

Evangelische Kliniken bauen Ärztehaus

Neubau für sechs Mio Euro bietet Platz für Senologie und Strahlentherapie. Niedergelassene Fachärzte als Untermieter.



Die Evangelischen Kliniken (EVK) investieren in ein neues Ärztehaus zwischen Klinik und Parkhaus. Dieses beziehen im nächsten Jahr Krankenhausabteilungen und niedergelassene Ärzte, die teils in den Kliniken und teils in eigenen Praxen arbeiten.

Vom jetzigen Ärztehaus am Heinrich-König-Platz werden drei Ärzte als Mieter direkt in die Nachbarschaft der Kliniken ziehen. Es handelt sich dabei um eine Praxis für Allgemeinchirurgie, eine strahlentherapeutische Praxis und eine Praxis für Psychotherapie.

Die Ambulanz der Klinik für Senologie wird zukünftig dem wachsenden Patientinnenaufkommen mit erweiterten Räumlichkeiten im Erdgeschoss des neuen Ärztehauses gerecht werden. „Für die Senologie wurde es einfach zu eng“, so Krankenhaus-Sprecherin Corinna Lee. Außerdem werden Büroräume für die Pflegedienstleitung der EVK und dem Essen auf Rädern entstehen. Geplant ist weiterhin, die Diakoniestation Mitte dort anzusiedeln.

Im Ärztehaus werden zukünftig auch verschiedene Bereiche aus den Evangelischen Kliniken mehr Platz und bessere Arbeitsbedingungen erhalten. Allen voran steht die Strahlentherapie. Dicke Betonmauern werden im Erdreich eingelassen, um der Strahlentherapie moderne, strahlengeschützte Räumlichkeiten vor allem für neue Geräte zu bieten.

Welche weiteren Ärzte das Angebot für Patienten an diesem Standort abrunden werden, steht bislang noch nicht fest. Die Baugenehmigung ist erteilt. Schon vor Wochen war das Gelände baureif gemacht worden, es fehlt aber wegen der angrenzenden Gleisanlagen noch die Zustimmung der Bundesbahn. Der Baubeginn ist für Juni anvisiert, im August 2011 soll das Gebäude fertig gestellt sein. Die Baukosten betragen sechs Mio Euro.

Quelle: Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Ausgabe vom 04.05.2010